

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

69 (23.3.1927)



Leipheimer & Mende

Das Spezial-Geschäft in
Herren- und Damen-Stoffen
Wäsche- und Haushaltungs-Stoffen

Moninger Bier

unübertroffen
an Reinheit und Güte



Auskunft erteilt:
**Städt. Gas-, Wasser- und
Elektrizitätsamt**
Installations-Abt. f. Elektrizität
Karlsruhe i. B., Kaiserallee 11.

K. GÜSSEL

KARLSRUHE i. B.
Kriegsstrasse 97, Telefon 68
Ae t. Baumaterialien-
Geschäft am Platze

Spezialität

Herstellung von Boden- und
Wandplatten - Belagen aller
Art
Dachendeckungen mit
Ziegeln, Pappeln, Dach-
pappe usw.
Asphalt- und Estricharbeiten
Zementröhren, Zement-
waren- u. Kunststein-Fabrik
Marmorwaren-Fabrikation

Am Leben man zehn Jahr gewinnt - Wenn früh man mit YOGHURT beginnt

DR. AXELROD'S YOGHURT

Vom O.ient zum Occident - Immer man ihn lobend nennt.

Alleinerzeugungsrecht für Karlsruhe: **Städtische Milchzentrale** Zähringerstraße 45/47
Telefon Nr. 5294 5295
Beim Einkauf achte man darauf, daß das Glas und der Verschuß die Aufschrift trägt
DR. AXELROD'S YOGHURT

BAUHÜTTE KARLSRUHE

Gemeinnützige Baugesellschaft m. B. H.

Uebernahme sämtlicher
Bauarbeiten

Büro und Lager:
Rotteckstrasse Nr. 17
Telefon 5200

**Kohlenherde Gasherde Öfen
kompl. Kücheneinrichtungen**

Größte Auswahl
Billigste Preise
Bequeme Ratenzahlung

Ph. Nagel
Haus- und Küchen-Geräte
Kaiserstraße 55

KOPFZERBRECHER

Nr. 14

Aus den Silben: bau - bis - de - dor - e - e - eid - en - ei - i -
fard - lo - me - mein - nal - ne - ni - vi - sich - reb - ri - si - stod -
- tät - tep - tü - u - u - ul - ver - sen - si - sind 12 Wörter zu bilden, die
bedeuten: 1. Stadt in Hannover, 2. Spiel, 3. Männernamen, 4. Frucht, 5. Verbrechen,
6. französische Stadt, 7. Oper, 8. Zimmerornat, 9. Aufschrift, 10. Musikstück, 11. Fluß
im Kongogebiet, 12. Bildungstätte - h gilt als ein Buchstabe. - Die Anfangs- und
Endbuchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben den Anfang eines bekannten Liedes.

Auflösung aus Nr. 13:

1. Eien, 2. Imme, 3. Nappa, 4. Ruße, 5. Anis, 6. Uebom, 7. Fohlen, 8. Mutte,
9. Antifemil, 10. Nogi, 11. Näherin, 12. Darre, 13. Eva, 14. Reede, 15. Satan, 16. Emir,
17. Ignas, 18. Konität, 19. Gremium, 20. Ebro, 21. Segelboot, 22. Chiemsee, 23. Aßen,
24. Esja, 25. Fregatte, 26. Tintenisch, 27. Reheim, 28. Irene, 29. Christian, 30. Tetuan.
Ein Kaufmann, der sein Geschäft nicht empfindet, gerät in Vergessenheit.

Das Haus der eleganten
**Damen-
Moden**

**Gebrüder
ETTLINGER**

Kaiserstr. 199.

Preiswerte
Qualitätsschuhe



finden sie in reicher Auswahl bei
Eugen Loew-Hölzle
Kaiserstraße 167

GESCHWISTER KNOPF

KARLSRUHE

Das große
Kaufhaus für Alle

Das große
Kaufhaus für Alle

L. J. Ettlinger
Eisenhandlung
Gegr. 1832

Kleisenwaren / Werkzeuge / Bau- und Möbelbeschläge
Haus- und Küchengeräte / Kochherde / Gasherde / Öfen

MÖBEL!

Complete
Wohnungs-Einrichtungen
Einzelmöbel
Küchen
Schlaf- Speise- und
Herren Zimmer
in großer Auswahl
Reelle Bedienung
Billigste Preise
Zahlungs-Erleichterung

M. Tannenbaum
Adlerstraße 13

Alb. Glock & Cie.

Karlsruhe - Kaiserstraße 89
Photo-Apparate
Kino-Apparate
Photo-Arbeiten in erstkl. Ausführung

Zentralheizungen

mit Dampf, Wasser oder Luft liefern seit 1878 -
sparsam im Betrieb - und billig in der Anlage

Bechem & Post G. m. b. H.
Karlsruhe

**Drogerie
Wilh. Tscherning**

bekannt durch
Qualitätswaren
Ecke Amalien- und Karistraße
Telefon 519

Josef Krapp

Unternehmung
für

Beton, Eisenbetonbau und Asphaltierungen.

Metallhütte
Dr. Dannenberg & Co.

Tel.-Adr. Metallurgie G. m. B. H. Tel. 6168, 6169
Unsere Erzeugnisse
Dopp. raff. Weichblei Marke M. d. K.
Hüttenhartblei Schrittmalle Lager
und Weißmetalle, Lötzin, Rotgus,
Bronce, Zink, Stereotypie- und Setz-
maschinenmetalle

Rosenfeld & Co.

Karlsruhe (Baden)
Metalle / Alteisen / Neuweisen
Telefon Nr. 839, 840, 841, 154
Telegramm-Adresse: Metallfeld

Karlsruher Bürgerversammlung

Wichtige soziale Vorlagen — Wertzuwachsteuer — Erweiterung des Krankenhauses

Oberbürgermeister Dr. Finter eröffnete... Sitzung; es sind 88 Mitglieder anwesend.

Bertrag mit dem Karlsruher Studentendienst wegen... Gewährung eines Darlehens für den Bau eines Studentenhauses

Der Karlsruher Studentendienst plant die Errichtung eines Studentenhauses... Es wird ein Darlehen von 100 000 M. auf 20 Jahre erfaßt...

Oberbürgermeister Dr. Finter teilt mit, daß im letzten Augenblick...

Seitens des Ministeriums budgetrechtliche Bedenken geäußert worden seien... Er werde deshalb der Vorlage ein Amendement einbringen...

St. S. Mohr (Sos.)

erklärt, daß es nicht notwendig ist, daß zu jeder Vorlage, deren Annahme sicher ist, jeder Redner eine halbe Stunde spreche...

Errichtung einer Wandererherberge mit Wanderer... arbeitsstätte und eines Obdachlosenajals in den Stallgebäuden 7 und 8 der Gottesauer Kaserne

Wie wir ja schon berichtet haben, haben sich die Unter- kunftsverhältnisse für Wanderer und Obdachlose in hiesiger Stadt außerordentlich ungünstig entwickelt...

Oberbürgermeister Dr. Finter und Stadt. Sigmund, letz- terer namens des Stadtverordnetenvorstandes...

St. Sigmund teilt mit, daß er auf Grund der Vorlage... die Verfassung für die Wanderer zu sorgen... Die Verträge werden gezeichnet...

Stadt. Furrer (Sos.)

Begrüßt die Vorlage. Die hiesigen Herbergen waren bezüglich der Sauberkeit vorbildlich im Gegensatz zu gewissen Wirklich- keiten... Man solle einmal den Versuch machen...

Stadtv. Dr. Engler (Sos.) wendet sich gegen den Vorredner und tritt dann dafür ein, daß wenn Alkohol nicht ganz ausgeschaltet werden kann...

Stadt. Sigmund (Sos.)

Stellt dies auch fest, indem er betont, daß wenn der Leiter ein Deutschnationaler wäre, die Kommunisten kein Wort der Kritik vorzubringen hätten...

Übernahme des Jugendshouses in städt. Verwaltung

Am ehemaligen Kammergebäude der früheren Dragoner- kaserne wurde im Jahre 1922 ein Jugendshouse errichtet...

Bürgermeister Sauer begründet die Vorlage. Ein An- trag der Kommunisten verlangt Befreiung der Zellen im Heim, in denen Jugendlige untergebracht sind...

Stadt. Kappes (Sos.)

begrüßt die Vorlage. Freie Organisationen hätten den Weg bahnen müssen, dann erst habe Staat und Stadt die Sache in die Hand nehmen müssen...

Bauliche Veränderungen im städt. Krankenhaus

Auf dem Hofgebäude für Schloß und Diphtherie- kranke im Krankenhaus soll ein zweites Stadtwort mit Kle- nen nach den Plänen des Bauamtes aufgeführt werden...

Stadt. Widt spricht namens des Stadtverordnetenvor- standes für die Vorlage.

Stadt. Fundis (Aufw. P.) begrüßt die Vorlage... Stadt. Dr. Frommberg (Wirtsch. P.) stimmt der Vorlage zu...

Stadt. Bech (Sos.)

begrüßt die nunmehrige Regelung als Hebernammaßnahme zu begründen... Die Kinder, die im hiesigen Krankenhaus untergebracht waren...

Wertzuwachsteuer

In der letzten Bürgerversammlung wurde ein sozial- demokratischer Antrag angenommen, wonach auch solche Käufe, die nicht während der Inflationszeit getätigt worden...

sind, der Wertzuwachsteuer unterliegen. Aus verschiedenen Gründen glaube nun der Stadtrat... die Besteuerung des Wertzuwachses für Inflationsverkäufe ist inzwischen in Kraft getreten...

Bürgermeister Kleinhardt begründet die Vorlage; Stadt. Widt befragt die Vorlage für den Stadterordnetenvor- stand... Stadtv. Schwarz (Wirtsch. P.) verlangt eine angemessene Besteuerung...

Stadt. Dr. Engler (Sos.)

geht auf die Ausführungen des Stadt. Schwarz ein. Er warnt vor Verstärkungen durch Zahlenabellen. Er kommt kurz auf die Zwecke der Bodenreform zu sprechen...

Aufbau von Fortbildungskursen auf die Mädchens- chulen

Die Vorlage will, daß dem Aufbau von zweijährigen Fort- bildungskursen auf die Mädchenschulen grundsätzliche Zusam- stimmungen... Die Vorlage will, daß dem Aufbau von zweijährigen Fort-

Bereinsparung der Reichsbahn über Straßengeleunde

Am Jahre 1911 hat der Bürgerversammlung einer mit dem ehemaligen Groß. Hofbau (Eisenbahnverwaltung) getroffenen Vereinbarung über die Rechtsverhältnisse bezüglich Eigentum, Verpflegung, Unterhaltung und Beleuchtung...

Erwerb von Grundstücken im Gemann Köhren

Die Stadt erwirbt von dem Herr-Jesu-Kirchhof die im Stadteil Köhren gelegenen Grundstücke mit zusammen 2093 Quadratmeter... Die Erwerbung der Grundstücke macht sich notwendig infolge Bauinteressen...

Aus dem Lande

Schweinezüchterliches

Man schreibt uns aus Muggensturm bei Rastatt: Heute ist da vor 2 Tagen nach Sos und hörte ab Rastatt das Gespräch zweier junger Leute, die allem Anscheine nach zum Verlus-

Man schreibt uns aus Muggensturm bei Rastatt: Heute ist da vor 2 Tagen nach Sos und hörte ab Rastatt das Gespräch zweier junger Leute, die allem Anscheine nach zum Verlus-

Karlsruher Chronik

Geschichtskalender

23. März. 1801 Jar Paul I. erdrohete. — 1842 Franz. Schriftsteller Henke (Stendahl). — 1858 Stifter Ludw. Dübb. — 1920 Patholog N. Bunt. — 1921 Putsch in Hamburg und Mitteldeutschland. — 1923 Auflösung der „Deutschnationalen Freiheitspartei“ durch Severing.

Parteinachrichten des Soz. Vereins Karlsruhe

Bezirk Südstadt. Heute Mittwoch, 23. d. M., abends 8 Uhr in der „Deutschen Eiche“ Generalversammlung mit Vortrag des Genossen Dr. W. H. Engler über das Thema: „Sozialisierung und Betriebsformen“.

Bezirk Mittel- und Südweststadt. Heute Mittwoch, 23. März abends 8 Uhr, in der „Gambriushalle“ Jahresgeneralversammlung mit Vortrag der Genossen H. Bröckner über „Moderne Wirtschaftskritik“.

Generalversammlung der Frauensektion. Am Donnerstag, 24. März, abends 8 Uhr, findet in der „Gambriushalle“ unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Sos. Arbeiterjugendgruppe West. Donnerstag, 24. März: Vortrag des Gen. Jung über: Die Märzrevolution 1847/1848.

Aus der Stadtrats Sitzung

Sonntagplatz. Der Sonntagplatz soll, wenn die Mittel des Voranschlags 1927 ausreichen, als öffentliche Erholungsanlage und als Kinderplatz neu hergerichtet werden.

Pyramide auf dem Marktplat. Die Umsäumung der Pyramide auf dem Marktplatz, die im Laufe der Jahre verwittert und beschädigt worden ist, wird instandgesetzt.

Ehrenabende zum Jubiläum des Meier- und Bauvereins. Der Meier- und Bauverein e. G. m. b. H. feiert am 29. Mai d. Js. das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens.

Theateraufführung für die Volksschüler. Den auf Ostern d. Js. zur Entlassung kommenden Schülern und Schülerinnen der Volksschule wird, wie in früheren Jahren, als Abschluß ihrer Schulaufgabe eine Aufführung im Landestheater geboten.

Unberichtigte Eingaben in den Stadtgarten. Gegen zwei junge Leute, die vor einigen Wochen unberichtigt in den Stadtgarten eingestiegen waren, wurde auf den Strafantrag der Stadt wegen Hausfriedensbruchs Strafbefehl in Höhe von je 5 M. oder 1 Tag Gefängnis erlassen.

Konzert der Mannheimer Volkslied-Akademie

Anlässlich der Feier des 100jährigen Todestages des großen Meisters, des hochverehrten Komponisten Ludw. van Beethoven führt die Mannheimer Volkslied-Akademie sein großes Werk „Missa solenne“ am Sonntag, den 3. April, vormittags 11 Uhr, im großen Saal der hiesigen Festhalle auf.

Da das Konzert zweifellos das größte musikalische Ereignis dieses Jahr in Karlsruhe werden wird, kann der Besuch des Konzerts für jeden Musikfreund bestens empfohlen werden.

(.) Sos. Partei. — Bezirk Südstadt. Am 16. März hielt der Parteivorstand im Lokal „Eichbaum“ seine Generalversammlung, verbunden mit einem Vortrag von Gen. Harzer Kappes ab. Der Obmann Gen. Rothweiler begrüßte die erschienenen Genossen und dankte für die Teilnahme.

(.) Oberhiesigen-Gedenkfeier. Der hiesige Schleiferverein veranstaltete zum Gedenken an die vor sechs Jahren erfolgte Abstimmung in Oberhiesigen am Sonntagabend in der Gasthalle des Stadtgarten-Restaurants eine Feier.

(.) Die Unterbrechung der weiblichen Schulentlassen. Zeitungsmedlungen zufolge hat der Landesverband der Badischen Hausfrauenvereine in einer Besprechung am 3. d. Mis. beschlossen, Kurse für erwerbslose Frauenbildung zu veranstalten, wie solche bereits in der Stadt Düsseldorf in vorbildlicher Weise durchgeführt werden.

(.) Die Unterbrechung der weiblichen Schulentlassen. Der Landesverband der Badischen Hausfrauenvereine hat beschlossen, Kurse für erwerbslose Frauenbildung zu veranstalten, wie solche bereits in der Stadt Düsseldorf in vorbildlicher Weise durchgeführt werden.

Verbeend der Naturfreunde-Jugend. Heute abend im Festsaal des „Friedrichshof“ Verbeend der Jugendgruppe des T. V. „Die Naturfreunde“ Ortsgr. Karlsruhe. Wir bitten die Arbeiterklasse, ihre Kinder zur Teilnahme zu schicken.

Bad. Konjunkturzentrum für Musik. Am Vorabend von Reethoven 100. Todestag (Freitag, den 25. März, abends 8 Uhr), wird das Bad. Konjunkturzentrum für Musik mit seinen vorgeschrittenen Schülern im Festsaal des Reichshofes ein Gedächtniskonzert veranstalten.

(.) Der Internationale Arbeiterbund „Eicher wie Gold“ veranstaltet am Samstag und Sonntag abend im Apollotheater unter Leitung von Karl Block und Mitwirkung der Sektions-Bauspartei eine wohlgelungene Variete-Veranstaltung.

(.) Der Internationale Arbeiterbund „Eicher wie Gold“ veranstaltet am Samstag und Sonntag abend im Apollotheater unter Leitung von Karl Block und Mitwirkung der Sektions-Bauspartei eine wohlgelungene Variete-Veranstaltung.

Kleib Männermarken

In der „Frauenstimme“ des „Arbeits“-Lesen wir nachfolgenden Aufsatz, der aus allgemeiner Beachtung wert erscheint:

Selbstverständlich ist die Aufforderung, Männermarken in das Parteiprogramm einzuführen, nicht an die Arbeiterklasse gerichtet, die mit ihrem Großen rechnen muß, auch nicht an die arme Arbeiterin oder die Frau des Arbeiters.

Grundätzlich muß die Frau aus dem Gedanken der Gleichberechtigung heraus nach Weiblichkeit bemüht sein. Die gleiche Parteilichkeit wie der Mann zu erziehen. Sie muß es als unwürdig empfinden, gewissermaßen als Parteimitglied einer Klasse abgetrennt zu werden.

Obigen Ausführungen können auch wir uns vollinhaltlich anschließen. Wenn es auch viele Genossinnen gibt, die in keinem Erwerbsebenen stehen, so befinden sich dieselben doch in einer derartigen sozialen Lage, daß ohne Einbuße des Haushaltsetats Männermarken gekleidet werden können.

Wasserband des Rheins

Waldobut 220, gef. 5; Schupferinsel 118, gef. 1; Rehl 255, gef. 5; Maxau 420; Mannheim 316 Strm.

Karlsruher Polizeibericht vom 23. März

Unfall. Ein lediger 23 Jahre alter Telegraphenarbeiter rutschte gestern vormittag beim Legen eines Kabels in der Hans-Sachsstraße aus und fiel von einer fast zwei Meter hohen Bretterrüttelung auf den gemauerten Gehweg.

Ein Kaminbrand entstand gestern vormittag im Hintergebäude eines Hauses der Marienstraße. Das Feuer, welches keinen Schaden anrichtete, wurde durch die Feuerwehr gelöscht.

Verhaftungen. Ein lediger 20 Jahre alter Geschäftsführer von Freiburg, weil er zum Nachteil seiner Firma Schmiergeld im Wert von 8000 M. entwendet und verkauft hat, ein 46 Jahre alter verb. Fabrikarbeiter von hier, wegen Diebstahl, ein 45 Jahre alter verb. Fabrikarbeiter aus Knippen, wegen Einbruchdiebstahl, ein 36 Jahre alter verb. Kaufmann von hier und ein lediger 23 Jahre alter Ingenieur aus Buda, wegen Betrugsverbrechen und Aufwendung zu einem Verbrechen, ein 45 Jahre alter, lediger Arbeiter aus Pöfel, welcher vom Amtsgesicht hier wegen Diebstahl im Rückfall gefaßt wurde, ein 24 Jahre alter lediger Arbeiter von hier, wegen erschwerter Diebstahl, ferner 8 Personen wegen sonstiger strafbarer Handlungen.

Zur Anzeige gelangte ein verheirateter Kaufmann von hier wegen Verbrechen gegen das Reichsmietengesetz (Mietrechtsverletzung).

Brandstiftung. Ein 58 Jahre alter Händler von hier hat gestern vormittag die Wohnung seiner Frau, bei der er wohnte, in einem Hinterhaus in der Jähringstraße aus Rache in Brand gesteckt. Ein Bett verbrannte vollständig, teilweise wurde auch das Gebäude beschädigt. Der Täter kamte gestern abend noch gefangen worden.

Vorläufige Wettervorhersage der Badischen Landeswetterwarte

für Donnerstag, 24. März: Fortdauernd mild, wolfig mit Niederberegungen.

Markt und Handel

Karlsruher Viehmarkt vom 21. März. Zufuhr: 31 Ochsen, 17 Bullen, 36 Kühe, 98 Färsen, 48 Kälber, 1093 Schweine. Preise: Ochsen 58—60, 57—58, 56—57, 55—56, 54—55, 50—54; Bullen 54—56, 53—54, 52—53, 50—52; Kühe 30—42, 20—30; Färsen 60—62, 50—60; Kälber 70—78, 68—70, 64—68, 60—64; Schweine 62—68, 64—66, 63—64, 60—62. Tendenz des Marktes: Mittelmäßig, Schweine und Kälber geräumt. Bei Großvieh heiserer Bedarf.

Siddentische Disconto-Gesellschaft A. G. Mannheim. In der Aufsichtsrats-Sitzung der Bank wurde der Beschluß gefaßt, für das verfloßene Geschäftsjahr die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent (wie im Vorjahr) vorzuschlagen. Der Reingewinn beträgt ohne Vortrag 1 771 858,96 M., gegen im Vorjahr 1 620 776,05 M. Von den einfließ. des Vortrages aus 1925 von 276 542,00 M. zur Verfügung stehenden 2 048 401,55 M. sollen 1 200 000 M. für 8 Proz. Dividende auf 15 Millionen Mark 132 489,78 M. zur Wiederauffüllung des Beamtenfonds auf 250 000 M., 135 000 M. für Abschreibungen auf Bankgebäude und sonstige Grundstücke verwendet und 590 811,52 M. auf das neue Geschäftsjahr übertragen werden.

Briefkasten der Redaktion

Baden-Baden. Sie brauchen, wenn Sie 1924 aus der Kirche ausgetreten sind, keine Kirchensteuer mehr bezahlen. Die Steuerpflicht erlischt sich nach erfolgtem Austritt auf das laufende und das folgende Jahr, also auf zwei Jahre.

Beranastaltungen des heutigen Tages

Bad. Landestheater: „Bonaparte“. Von 7.30—10.30 Uhr. Naturfreunde-Jugendgruppe: Verbeend im „Friedrichshof“, 8 Uhr.

Bereitschaft Karlsruhe: Vertreterversammlung mit Vortrag über: Bedeutung des Genossenschaftswesens in der „Eiche“, 6 Uhr.

Bad. Lichtspiele (Kammersaal): Norblanfabrik, mit Vortrag des Herrn Kapitän Otto Neubert. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Kammer-Lichtspiele: Der Sohn der Sagar. Neueste Emstlos Wochenplan. Beiprogramm.

Walden-Lichtspiele: „Als ich wiedertam“. — Die alte Unvergessenheit Tübingen.

Colosseum: Genossenschaftspiel Cello de Rheid. 8 Uhr.

Palast-Lichtspiele: Der Herr ohne Wohnung. Liebe macht blind.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle. Katharina Richter, 86 Jahre alt, Witwe von Julius Richter, Schuhmachermeister. Philippine Richter, 79 Jahre alt, Witwe von Andreas Richter, Schuhmachermeister. Florentine Kofkas, 65 Jahre alt, Witwe von Valentin Kofkas, Maurer. Karoline Edel, 43 Jahre alt, Ehefrau von Anton Edel, Tagelöhner. Marie Wiber, 70 Jahre alt, Witwe von Jakob Wiber, Heiser. Marie Schmalz, 46 Jahre alt, Ehefrau von Friedrich Schmalz, Küfer. Josef Stangl, 50 Jahre alt, Revisions-Direktor, Ehemann.

Vereinsanzenget

Der 10. April. 50 S. d. M. mehr gelien 50 S. d. M. die Höhe. Vereinsnachrichten finden unter diesem Rubrik in der Regel keine Aufnahme, oder werden zum Besten des Vereins bestimmt.

Karlsruhe. Volksliederverbund Soana Sozialisten. Die für Donnerstag, 24. März, vorgesehene Besammlung in der Festhalle über: Bericht von Gen. Harzer Kappes über die Landeskonföderation wird um acht Tage verschoben auf 31. 3. 1927. 3349

Gaggenau. Deutscher Metallarbeiter-Verband. Samstag, den 26. März, abends 8 Uhr, in der Festhalle Mittgliebertversammlung. 37 Die Ortsverwaltung.

Berliner Devisennotierungen (Mittelkurs)

Ort	21. März		19. März	
	Geld	Debit	Geld	Debit
Amsterdam	100 G.	168,49	168,61	168,86
Italien	100 L.	18,99	19,03	19,21
London	1 £ Sd.	20,44	20,493	20,499
Newyork	1 \$ Sd.	4,09	4,219	4,218
Paris	100 Fr.	16,48	16,62	16,62
Brau	100 Kr.	12,462	12,562	12,462
Schweden	100 Kr.	80,95	81,16	80,94
Spanien	100 Ptas.	75,83	74,91	74,07
Schweden	100 Kr.	119,84	119,92	119,66
Wien	100 Schilling	69,20	69,34	69,21

Gemeinde-Getränksteuer

Uns wird geschrieben: Der Badische Städtebund und der Badische Städtebund haben die Reiterung und die höchsten Reichsfinanzbeamten dringend gebeten, bei den zur Zeit schwebenden Verhandlungen über die Zwischenregelung des Finanzausgleichs für die Aufrechterhaltung der Gemeinde-Getränksteuer nachdrücklich einzutreten. Zur Begründung haben die Verbände im Einzelnen Folgendes dargelegt:

Den Ausführungen des preussischen Finanzministers Dr. Siefert-Wilff bei den Beratungen des Steuerausschusses des Reichstages am 14. ds. Mts. über die Bedeutung der örtlichen Getränkesteuer und die Notwendigkeit ihrer Beibehaltung muß vollinhaltlich beigetreten werden. Die Getränkesteuer spielen heute tatsächlich in den Etats aller größeren Städte eine ganz erhebliche Rolle. Beispielsweise ist in dem Haushaltsplan der Stadt Mannheim das Einkommen der Getränkesteuer im Rechnungsjahr 1925 mit 1.050.000 RM, und im Rechnungsjahr 1926 mit 1.100.000 RM, eingestellt, in dem Haushaltsplan der Stadt Karlsruhe im Jahre 1925 mit 530.000 RM, und im Jahre 1926 mit 625.000 RM. In Freiburg i. Br. ergab die Getränkesteuer im Rechnungsjahr 1925 einen Ertrag von 296.000 RM, im Rechnungsjahr 1926 von voraussichtlich 265.000 RM. In diesen Städten bildet das Einkommen der Getränkesteuer ungefähr 10 Proz. des Ertrages aller Einkünfte aus öffentlichen Abgaben. Ein Ausfall dieses Steuerertrags würde in Freiburg eine Erhöhung der Umlage von 6-7 Proz., in Karlsruhe sogar von 10 Pfennigen zur Folge. Ähnlich liegen die Verhältnisse in den anderen Städten. Der von Interessententrepräsentanten vorgebrachte Einwand, daß die Ertragsfähigkeit der Gemeinde-Getränksteuer meist sehr gering sei, ist dabei durchaus unrichtig. Aus der Tatsache, daß in Landgemeinden auf diese Steuer bisher weniger Wert gelegt wurde, läßt sich ebenfalls für die Beurteilung der Ertragsfähigkeit nichts gewinnen. In Baden wie auch in den anderen Ländern des Reichs haben alle größeren Städte von dem Reiche eigene Getränkesteuern zu erheben, aus zwingender Notwendigkeit Gebrauch gemacht. Sie hätten dies sicherlich nicht getan, wenn der Ausfall dieser Steuer, der im ganzen Reich etwa 75 bis 100 Millionen betragen würde, ohne Schwierigkeiten aus anderen Einnahmequellen auszugleichen werden könnte.

Daß die Getränkesteuer, wie gleichfalls immer wieder behauptet wird, eine unrationale Steuer darstelle, ist ferner durch eingehende Erhebungen und sorgfältige Berechnungen widerlegt. Die Verwaltungskosten der Getränkesteuern betragen im Durchschnitt des Reichs nicht mehr als 2,5 Proz. des Steuerertrags. Bei dieser Berechnung sind die Unkosten des Kontrolldienstes berücksichtigt, der angeblich gerade bei dieser Steuer besonders kostspielig sein soll.

Es ist ebenso durchaus unzutreffend, daß eine wirklich grundlegende Erfassung der Steuerobjekte unmöglich sei, weil es einem großen Teil der Verbraucher gelinge, sich der Steuerpflicht zu entziehen. Die von den Gemeindeverwaltungen getroffenen Vorkehrungen ermöglichen eine nahezu vollständige Erfassung dieser Steuerquelle. Wenn einmal einen Abgabepflichtigen die Hinterziehung der Steuer gleichwohl gelingt, so erleidet die Steuerermittlung hierdurch ebenfalls eine Schädigung, wie durch die auch nicht immer vermeidbare un-

vollständige Erfassung von steuerbarem Vermögen und Einkommen.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, daß diese Steuer sich keineswegs unbillig auswirkt. Sie schädigt den Weinhandel und die Brauereien durchaus nicht in dem Maße, wie es immer behauptet wird. Die Steuer führt auch zu keiner Sonderbelastung der Produzenten; denn sie wird tatsächlich nicht von diesen, sondern von den Konsumenten getragen, auf die man sie rechtlos abwälzt. Und letztere trifft die Steuer in Anbetracht ihres geringen, auf kleinere Klassen entfallenden Betrages durchaus nicht hart. Daß die örtliche Steuer den Verbrauchern keinen Anstoß zum Verzicht auf die fraglichen Getränke gibt, daß sie also keine Minderung des Konsums und damit auch keine volkswirtschaftlich beachtliche Schädigung der Produktionsweise zur Folge hat, ergibt sich ohne weiteres aus der zunehmenden Steigerung des Steuerertrags in den letzten Jahren als Folge des zunehmenden Verbrauchs. Eine Bevorschußung der Getränkeindustrie, insbesondere der Brauindustrie, durch die Steuer wird überhaupt nicht zu verzeichnen. Ein wesentlicher Bestandteil der Steuer würde lediglich die Verteilung des der Alkoholverbrennung dienenden Kapitals erhöhen, nicht aber zu einer Verbilligung der Konsumpreise führen.

Wenn man endlich das Ansehen der städtischen Finanzverhältnisse auf mehr als das Fünftel gegenüber der Vorkriegszeit im Auge behält und ferner berücksichtigt, daß ungefähr 20-30 Prozent aller Armenausgaben auf die Folgeertragssteuern der Trunksteuer zurückzuführen sind, so müßte eine Aufhebung der Getränkesteuer als den wirklichen Volksertrag in weiten Bevölkerungsschichten sicherlich nicht verstanden werden, wenn der Reichsstaat den Einkünften der Interessententrepräsentanten die Gemeinden am Anfang, auf diese Steuerquelle vom 1. April 1927 ab zu verzichten, und den Ausfall durch eine Erhöhung sonstiger Steuern, insbesondere der Grund- und Gewerbesteuer auszugleichen. Dies umso weniger in einem Zeitpunkt, da von allen Seiten auf die Notwendigkeit einer Senkung der Realsteuern hingewiesen wird. Während die Gemeinde-Getränksteuer leicht getragen werden konnte und nur von denjenigen bezahlt wurde, die sich den Luxus alkoholischer Getränke leisten konnten und wollte, würde eine weitere Verbelastung des Pöbelvolkes- und Betriebsvermögens außerordentlich schwer empfunden werden, da viele Steuerträger heute schon nahezu an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt sind. Die Aufhebung der Gemeinde-Getränksteuer und Verweisung der Gemeinden auf die Realsteuer ist daher auch vom Standpunkt einer zweckmäßigen Verteilung der steuerlichen Lasten in keiner Weise zu rechtfertigen.

Für die süddeutschen Städte, die von altersher den Verbrauch alkoholischer Getränke selbständig besteuert haben, kann im übrigen ein andern noch unzureichende vorübergehende Entschädigung aus Reichsmitteln, wie sie den Rechnungsjahren 1924 und 1925 von 20 Millionen für 1927 und von 10 Millionen für 1928 geplant ist, keinen genügenden Ersatz für den Verlust dieses Steuerertrags bilden. Ein Verzicht der Gemeinde-Getränksteuer müßte daher notwendigerweise zu

Ertragsforderungen der Gemeinden bei dem Finanzausgleich innerhalb der Länder führen.

Aus allen diesen Gründen wird daher nochmals auf das Dringende gebeten, die Gemeinde-Getränksteuer weiterhin aufrecht zu erhalten.

Bermischtes

Explosion bei den J. G. Farnwerken

Ludwigshafen, 22. März. Gestern abend gegen 10 Uhr entstand in dem Kohleverkühlsystem des J. G. Farnwerkes eine Explosion infolge Defektwerdens einer Leitung eine Explosion, bei der zwölf Arbeiter verletzt wurden. Zwei Arbeiter, deren Verletzungen erheblicher Natur sind, wurden in das Krankenhaus Franenthal gebracht. Die übrigen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Som Juge überfahren

Sankt Pauli, 21. März. Bei der Einfahrt des letzten Zuges in die Heister Station fiel ein 20jähriger Mitreisender durch das Gitter eines Eisenbahnwagens ins Freie. Er kam dabei unter die Räder und wurde sofort getötet.

Letzte Nachrichten

Waffenfunde bei Nationalsozialisten

Berlin, 22. März. Die Polizei durchsuchte gestern abend die Teilnehmer zweier Versammlungen der Nationalsozialisten nach Waffen. Gefunden wurden in der einen Versammlung bei einem Teilnehmer ein Loschläger und ein leerer Patronenträger, in der anderen Versammlung fand man eine Maschinengewehrpatrone mit 16 Schuß, einen Trommelrevolver, zwei Schabreuten und drei Dolche. Alles in einem Koffer versteckt. Der Besitzer des Patronenträgers wurde festgenommen.

Schwere Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Schutzpolizei

Berlin, 23. März. Gestern abend veranfaßte der rote Frontkämpferbund in Berlin mehrere Hund- Tausende wegen der blutigen Zusammenstöße auf dem Bahnhof Lichterfelde-DK. Bei An- und Abmarsch der Demonstranten kam es an verschiedenen Stellen der Stadt zu schweren Zusammenstößen mit der Schutzpolizei. In der Berliner Straße in Charlottenburg mußte die Polizei von den Gummiknüppeln und vom Seitengewehr und auch von der Schusswaffe Gebrauch machen. Mehrere Personen erlitten dabei schwere Verletzungen. Die Polizei nahm hier 20 Festnahmen vor. Auch die Bismarckstraße und die angrenzenden Straßen mußten von der Polizei unter Waffengebrauch gesäubert werden. Bei diesen Zusammenstößen soll auch der kommunistische Reichstagsabgeordnete Schäfers durch einen Säbelhieb über den Kopf verletzt worden sein. Im Südosten am Heinrichswald und im Osten in der Frankfurter Allee kamen die Demonstranten gleichfalls mit Polizeimännern ins Handgemachte, wobei es mehrere Verletzte und nach der „Roten Fahne“ sogar einen Toten unter den Demonstranten gab.

NORDDEUTSCHER LLOYD
* **Bremen** *
einzige deutsche Linie, die Reisende und Auswanderer direkt nach **CANADA** befördert. Auskunft erteilt: In Karlsruhe: Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstr. 181, Ecke Herrenstr., in Baden-Baden: Lloyd-Reisebüro W. Langguth, Lichtentalstr. 10, Café Zabler.

Freitag, den 25. März, abends 1/8 Uhr, spricht im Apollo-Theater, Marienstr. 16, **der Chinese Liau-Han-sin** über: 3350
Die Greuelthaten des Imperialismus in China
Einlaßgebühr 30 Pf. Einlaßgebühr 30 Pf. Internationale Arbeiterhilfe / Ortigr. Karlsruhe



Knorr Kikeriki Eiermaccaroni

verdanken ihren großen Nährwert und Wohlgeschmack der Verwendung von feinstem Hartweizengriech und ihrem hohen Eiweißgehalt: infolgedessen schönes Aussehen, starke Quellfähigkeit und Ausgiebigkeit.

Anmerkung: Man beachte genau die jedem Paket aufgedruckte Kochvorschrift.

COLOSSEUM
Täglich 8 Uhr
CELLI DE RHEIDT
mit ihrem Sport und Kulturballett
Pädagogium Neuenheim Heidelberg
Gymnas u Realklassen Sexta bis Reifeprüfung Sport. Gute Verpflegung

Rastatter Anzeigen Einladung.
Die Mitglieder des Bürgerausschusses laden ich zu einer Sitzung am **Mittwoch, den 30. März 1927, abends 8 Uhr** in den großen Rathssaal ein.
Tagesordnung:
1. Kauf- und Leihvertrag zwischen dem Reichsstädt und der Stadt Rastatt
2. Erteilung von 42 Ein- und Zweisimmerwohnungen durch die Handwerker-Vaigenaustienhilfe Rastatt.
Rastatt, den 21. März 1927. 836
Der Oberbürgermeister. **Kunze 3.**

Allg. Ortskrankenkasse Rastatt-Stadt. Erholungsfürsorge!
Der Betrieb unserer Erholungsheim in Bad Diebenschwaben im Wald (Württemberg, Schwabmühl) rund 400 Meter hoch über dem Meer gelegen ist wieder eröffnet worden. Erfahrungsgemäß ist der Anbruch wegen Aufnahme ins Erholungsheim, besonders in den Sommermonaten sehr groß. Um einen liebevollen Empfang zu gewährleisten, bitten wir, in Betracht kommende Maßnahmen jetzt schon bei unserer Geschäftsstelle, Ludwigsring Nr. 22 zur Anmeldung zu bringen. Dabei wird auch jede gewünschte Auskunft gerne erteilt.
Neben erholungsbedürftigen Mitgliedern, die in erster Linie Berücksichtigung finden, und deren Familien, können, soweit Platz vorhanden, auch Arbeiter und deren Angehörigen Aufnahme finden. Ebenso auch andere Personen und Mitglieder anderer Krankenkassen. Für Familien-Anwärter gilt dasselbe. Die Gebühren sind mäßig gehalten.
Räder können nicht aufgenommen werden.
Rastatt, den 21. März 1927.
Der 1. Vorsitzende: **Johann Brenner.**

Radfahrer
Großer Vorrat Gummi eingetroffen:
Mantel, extra prima, 2.80
Mantel, extra prima, rot, 2.00
Gebirgsmantel Nr. 3.00
Schläuche, extra prima, 1.40
aber immer **solange Vorrat!**
Reichhaltiges Lager in sämtlichen Ersatzteilen
Neue und gebrauchte **Räder** **kaufend billig** gegen wöchentliche oder monatliche Abzahlungen
Gustav Stahl
Marktplatz, Rastatt

Beifahrer von Straßenschotter.
Das Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe verleiht die Beifahrer von Steinböckchen in 20 Dosen. Die Bedingungen können beim Bauamt und bei Oberstraßenmeister Straßer in Frankfurt eingesehen werden. Angebote sind bis Donnerstag, den 31. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzusenden. Vorbrüche sind bei den zuständigen Straßenmeistern erhältlich. Aufschlagssatz 4 Wochen.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe in Baden-Baden.
Beim Vorliegen genügender Anmeldungen soll das Heim bereits am Dienstag wieder eröffnet werden. Verpflegungsgeld bei 6 Mahlzeiten für heftige Selbstzahler 4.50 RM, für Kassen- und auswärtige Selbstzahler 6 RM. Verordnungen sind bei den Dienstleistungen von 10-11 Uhr vormittags bei uns, Verwaltungsgebäude, Zimmer Nr. 13, 835
Städtisches Krankenhaus Karlsruhe.

Plakate aller Art liefert rasch und billig Verlagsdruckerei **Volksbund G. m. b. H.** Luisenstr. 24, Telefon 128

Im Einkauf liegt der Verdienst deshalb kaufe:
JUNO

Konkurrenzlos billig.
Weitgehendste Garantie.
Riesige Auswahl.
Gas-Herde von Mk. 76.50 an
Kohlen-Herde von Mk. 72.— an
Kombin. Herde von Mk. 102.— an
Dauerbr.-Oefen von Mk. 18.— an
Bade-Einrichtungen von Mk. 100.— an
Zahlungs-erleichterung
Recker & Hauller
Spezial-Geschäft für Herde, Oefen u. Bäder
Belfortstr. 9
Wir sind die Billigsten!

Rüchenschrank 58 u. 25 RT.
Stredens 15 RT., schöne Ver-
fäße u. Kommod, 3 Schrank
48 RT., Tisch, Nachttische
10 mit Karmor 12 RT.,
faub. Betten sehr billig bei
Schuher, Möbelgeschäft,
Hedwig Wilhelmstraße 18

Frühlings-Neuheiten

in

HERREN-STOFFEN

Die neuesten Bindungen u. Farbentöne in unvergleichlicher Auswahl u. Preiswürdigkeit

Echte irische Donegals

Leipheimer & Mende

Billige

Sonntagskarten

zum Besuch der Frankfurter Messe

27.-30. März.

Gültig ab Samstag mittag 12 Uhr. Rückreise muß Montag früh 9 Uhr angetreten sein.



Messausweise zum Vorverkaufspreis bei E. P. Hieke, Karlsruhe, Kaiserstr. 215, oder durch das Messamt, Frankfurt a. Main. A. 6. 80

Möbl. Zimmer mit elektr. Licht zu vermieten: Zährnerstr. 18 b.

Bad. Lichtspiele Konzerthaus.

Letzte Vorstellungen!
Heute nachmittag 4 und abends 8 Uhr
Nordlandfahrer
mit Vortrag des Herrn Kapitän Otto Neubert.
Vorverk.: Musikh. Fritz Müller, Kaiserstr.

Herren- und Damesfahr- rad, 10 gut wie neu, 35 bis 45 Mark, zu verkaufen bei Berner, Schützenstr. 55, II

Badisches Landestheater
Mittwoch, den 23. März.
C 20 U.-Gem. 601-700 und 801-900

Bonaparte
von Fritz von Harub In Szene gesetzt von Felix Baumgard.

- | | |
|---------------|-------------|
| Bonaparte | Zahle |
| Ernst | Ernst |
| Lucien | Kloeb |
| Wurde | Baumgard |
| Segar | Dr. Borch |
| Dr. Gorbilart | Kienfiser |
| Galaincourt | Schier |
| Falkenland | Prater |
| Garrot | Geis |
| Hulin | Stier |
| Galaincourt | Brand |
| Nebbe | Müller |
| Dantancourt | Wolz |
| Barroir | Kienfiser |
| Harel | Oral |
| Fouché | Solbanc |
| Sevigny | Dr. Erdm |
| Charlot | Commede |
| Volney | Huber |
| Kéal | Müller |
| Wolin | Weidner |
| Fontal | Rehner |
| Frouet | Scholt |
| Rufkan | Oral |
| Samphon | Nagel |
| Eughien | Leitgeb |
| Vouille | Frauenhofer |
| Labaudat | Brand |
| Genair | Huber |
| Latat | Geis |
| Jeanne | Herr |
| Ninnie | Herr |
| Von | Silber |
| Marianne | Schönig |

Pfannkuch

Dörrobst

Serbische Pflaumen 46 Pf. extra große

52 Pf.

Blochina-Zwetschen Größe I beliebt zum Backen 65 Pf.

Entfaltete Pflaumen 70 Pf.

Mischobst

60 Pf.

Extrafeine Mischung 90 Pf.

Amerikanische Dampfpfjel 76 Pf.

Verlangen Sie unsere Koch-Rezepte

Kalifornische Aprikosen

Pflaume Birnen

Pfannkuch

Brotpreise ab 23. März 1927

500 gr. Halbweißbrot	24 Pf.
1000 gr. Halbweißbrot	48 Pf.
750 gr. Kornbrot	30 Pf.
1000 gr. Kornbrot	40 Pf.
1500 gr. Kornbrot	58 Pf.
750 gr. Roggen- oder Sauerebrot	30 Pf.
1500 gr. Roggen- oder Sauerebrot	58 Pf.

Freie Bäckerei
Karlsruhe

Wir zeigen die letzten Modeschöpfungen in 3 Stockwerken in

Seide / Stroh und Filz 1927

S. Rosenbusch
Karlsruhe, Kaiserstrasse 137
Ein Besuch ist lohnend, bei meinen bekannt billigen Preisen

Das ganze Jahr hindurch Wiederherstellung aller beschädigten Puppen und Anfertigung von Puppenperücken aus mitgebrachten Haaren

Verkauf von Puppen und Puppenartikeln. Erste Karlsruher **H. Bieler** 223 Kaiserstraße 223 Puppen-Klinik
zwischen Dönglas- u. Hirschr.

Fahrräder auf Teilzahlung kaufen die Partei- und Gewerkschaftsmitglieder für geringe Anzahlung und wöchentliche Rate von **Drei Mark** im eigenen Interesse nur bei der **Auto-Betriebs-Gesellschaft m. b. H.** Ruppurrerstraße 8. 2221

Laden-Einrichtung für Buchhandlung geeignet zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2002 an das Volksfreundbüro erbeten.

Gute Bücher Zu beziehen durch: **Volksbuchhandlung Karlsruhe** Adlerstrasse 43

Für den Düerpug! Sorin® Desinfektionsmittel groß u. klein für alle Oberflächen zu reinigen und desinfizieren. Netto 60 Pf. Versand nach auswärts in Eimer ab 5 bis 50 kg. **Expreß franco.** Kleinerer Hersteller **Wilhelm Seher**, Karlsruhe i. B. Güldenst. 8 (Vertreter gesucht)

RESI Waldstraße

Heute letzter Tag: **„Als ich wiederkam“**

Fortsetzung von „Im weißen Rößl“

„Er“ als Mädchen für Alles Die alte Universitätsstadt Tübingen am Neckar
Film-Komödie mit Harold Lloyd Uhlands Geburthaus

Zisterzienserkloster / Burg Lichtenstein (durch Hauffs gleichn. Roman bekannt) **Burg Hohenzollern**

Trianon-Auslands-Wochenschau

Todes-Anzeige
Meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester u. Schwägerin **Maria Schmalz** geb. Schmid ist heute morgen nach langem, schwerem Leiden verschieden. 2245
Karlsruhe, den 22. März 1927.
Im Namen der Hinterbliebenen: **Friedr. Schmalz**
Beerdigung Donnerstag mittag 1/2 2 Uhr Trauerhaus: Wielandstraße 16 II.

Sozialdem. Partei Karlsruhe Frauengruppe
Am Donnerstag, 24. März, abends 8 Uhr findet in der „Gambinushalle“ die **General-Versammlung der Frauensektion** statt. Tagesordnung:
1. Vortrag des Gen. Prof. Wilhelm über Wilhelm II. 2. Geschäftsbericht und Wahl des Vorstandes 3. Verschiedenes
Hierzu sind alle Genossinnen mit der Bitte um vollständiges Erscheinen freunds. eingeladen. 2335

Zurück
Dr. Karl Schroth prakt. Arzt 2339
Durlacher Allee 15. Telefon 5803.
Arbeiter! Werbet für Euer Zeitung!

Donnerstag den 24. März. Paulus unter den Toren Freitag, den 25. März. Ziefand.
Vorantändigung Mittwoch, den 30. März. Herausführung Thomas Raue von Gausen Jofit